



Marion Kiechle

Gynäkologie und Geburtshilfe

1. Auflage 2007, Elsevier (Urban & Fischer)
658 Seiten, 530 Abbildungen, 250 Tabellen

Preis: 54,95 €

ISBN: 978-3-437-42406-8

Nachdem uns der Elsevier Verlag im Fach Gynäkologie bisher eher durch seine Kurzlehrbücher (z.B. Intensivkurs oder Gynäkologie in Frage und Antwort) imponierte, bringt er jetzt ein ganz ausführliches, gebundenes Werk auf den Markt: Kiechle in der 1. Auflage!

Beeindruckt dieses Lehrbuch auf den ersten Blick doch durch seine Seitenzahl und seine relative Dicke, so wird auf den zweiten Blick klar, dass es sich auch hervorragend für's schnelle Nachschlagen oder gemütliche Lesen einzelner Kapitel eignet.

Die Aufteilung in vier große Abschnitte (allgemeine Gynäkologie, Endokrinologie, Geburtshilfe und spezielle Gynäkologie), die dann wiederum in einzelne Kapitel und Unterkapitel unterteilt sind, verschafft Übersicht, die durch die farbliche Kennzeichnung der einzelnen Kapitel noch unterstützt wird. Das ausführliche Register (31 Seiten!) am Ende des Buches hilft auf der Suche nach bestimmten Stichworten ungemein weiter.

Jeder Abschnitt beginnt mit einigen Kapiteln um Grundlegendes zu wiederholen. So finden sich zum Beispiel in der allgemeinen Gynäkologie Kapitel über die Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane und die normale sexuelle Entwicklung oder im Abschnitt Endokrinologie eine detaillierte Beschreibung des weiblichen Hormonsystems. Diese Kapitel sind sehr ausführlich gestaltet und vor allem der anatomische Teil durch viele Schemazeichnungen und Tabellen ergänzt, so dass alle vorhandenen Wissenslücken gefüllt werden können, bevor man sich in die jeweils neue Thematik stürzt.

Auch die Kapitel über die diversen pathologischen Vorgänge imponieren durch Detailliertheit. Gerade in der doch recht komplizierten Endokrinologie führt das jedoch dazu, dass manche Zusammenhänge recht komplex wirken und beim ersten Lesen eher verwirren als spontane Erkenntnis zu bringen. Wäre hier vielleicht weniger gleich mehr gewesen?

Durchgehend erfreulich ist jedoch die große Anzahl an Farbphotographien, Schemazeichnungen und Tabellen, die das im Text Erklärte veranschaulichen und verdeutlichen. Die Farbkodierung rot = Symptome, blau = Diagnostik, grün = Therapie lässt anhand schmaler Streifen neben den jeweiligen Abschnitten auf einen Blick erkennen, wo man sich gerade befindet. Schön sind auch die Praxisfälle, die sich zu Beginn vieler Kapitel oder Unterkapitel finden, sowie die Merke- bzw. Praxistipp-Kästchen. Am Ende jedes Kapitels finden sich außerdem eine Liste mit weiterführender Literatur, Internetlinks und

den Keywords des jeweiligen Kapitels sowie einige Praxisfragen, anhand derer das Gelesene gut wiederholt werden kann.

Als ganz neuer Gag nimmt dieses Buch auch am Student-Consult teil: mittels einer im Buch abgedruckten PIN-Nummer kann sich der Leser im Internet diverse Inhalte frei schalten. So gibt's dann das gesamte Buch online, inklusive Volltextsuche, personalisierbaren Bookmarks und Notizen und vielem mehr.

Fazit: Um nur schnell auf eine Klausur lernen zu wollen, ist dieses Buch sicherlich zu ausführlich. Für den Interessierten bietet dieser wahre Preis-Leistungs-Knüller jedoch interessanten und informativen Lesespaß, der keine gynäkologische Frage mehr offen lässt. Die einigen wenigen sehr komplex dargestellten Kapitel müssen eben zwei oder vielleicht auch drei Mal gelesen werden ...

Annegret Gardill, 9. Semester

Im Februar 2007